

Bauen & Wohnen

Verlagsanlasser
Frühjahr



Die neuen Trends
für Ihr Zuhause



Hochwasserschutz mit
Dambalkensystemen

Wohntrends | Zuverlässige Partner | Ratgeber

Fotos: AdobeStock

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Frühlingszeit ist Zeit der Erneuerung – in der Natur, aber vielleicht auch in unseren vier Wänden. Sehnen Sie sich auch nach einem richtigen „Frühjahrsputz“, der weit über Schrubben und Fegen hinausgeht? Ein Frühjahrsputz, der frischen Wind in Ihr Heim bringt? Wir möchten Ihnen mit diesem Heft einen Ratgeber an die Hand geben, der Ihnen Ideen liefert, um Ihr „Zuhause“ – sei es eine kleine Mietwohnung oder auch ein großes Einfamilienhaus – noch schöner, noch energetischer und noch sicherer zu machen und gleichzeitig die passenden Handwerksbetriebe dazu.



Frische Ideen für Wohnzimmer und Badezimmer haben wir ebenso für Sie recherchiert, wie für den Outdoor-Bereich, der bald wieder viel mehr genutzt wird. Ein „Special“ ist unser Bericht über neuartige Balkensysteme, die zum Hochwasserschutz von Privathäusern genutzt werden können.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihre Redakteurin

Julia B.

Julia Bellinghausen

Impressum

Herausgeber: ITmedia GmbH
Gesamtherstellung: ITmedia GmbH
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Redaktion: Julia Bellinghausen
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg
Bilder: Adobe Stock
Anzeigen: Marion Greithanner-Maul,
Tel. 0174 / 5 35 49 16
E-Mail: marion.maul@inmedia-online.de
Ramona Fottner
Tel. 0173 / 2 69 79 25
E-Mail: ramona.fottner@inmedia-online.de
Stephan Behr
Tel. 0173 / 2 59 46 95
E-Mail: stephan.behr@inmedia-online.de

Energiesprechstunde

In der kostenlosen Energiesprechstunde des Landkreises Pfaffenhofen sind an den kommenden Montagen noch Termine frei: Montag, 7. und Montag, 14. April von 17.30 bis 20.10 Uhr im Landratsamt Pfaffenhofen. Eine Anmeldung ist unter Tel.: 08441 / 27-399 möglich. Durch die Kooperation mit dem Verbraucherservice Bayern, die durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird, können auch Vor-Ort-Beratungen zu Hause durchgeführt werden. Mit einem Eigenanteil von maximal 30 Euro kann ein Energieberater die Heizung prüfen, sich die Gebäudehülle anschauen oder sich vor Ort ein Bild darüber machen, welche neue Heizung am besten in Frage kommt.

Termine hierzu können individuell vereinbart werden – entweder über die oben genannte Telefonnummer der Fachstelle Energie und Klimaschutz des Landratsamtes oder über die bundesweite und kostenfreie Hotline 0800 809 802 400.

„Jung kauft Alt“ Förderprogramm

Seit dem 3. September 2024 können Familien die neue „Jung kauft Alt“-Förderung zum Kauf eines älteren, sanierungsbedürftigen Hauses oder einer Wohnung bei der KfW beantragen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Familie das Haus selbst bewohnt. Das zu erwerbende ältere Gebäude muss den Effizienzklassen F, G oder H entsprechen. Gefördert werden können Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind und höchstens 90.000 Euro Jahreseinkommen. Die Einkommensgrenze steigt mit jedem Kind um 10.000 Euro. Die Kredithöhe bemisst sich nach der Anzahl der Kinder: Bei einem Kind gewährt die KfW höchstens 100.000 Euro, bei zwei Kindern sind es maximal 125.000 Euro. Ab drei oder mehr Kindern ist eine Kredithöhe bis zu 150.000 Euro möglich. Aktuell liegt der Zinssatz für zehn Jahre bei 1,51 Prozent. Die Laufzeit für den Förderkredit beträgt bis zu 35 Jahre. Für das Programm stehen in diesem Jahr insgesamt 350 Millionen Euro zur Verfügung.



In drei Schritten zum neuen Bad

Sanitärfachbetriebe unterstützen bei der Umsetzung – oft sogar „staubarm“



Mithilfe einer Animation können sich Kunden das Ergebnis schon bei der Planung besser vorstellen.



Eine Bad-Sanierung mit all ihren technischen und gestalterischen Aspekten gleicht einem Puzzle mit 1.000 Teilen. Nur ausgewiesene Sanitär-Profis schaffen es, sie in der Summe fehlerfrei zusammenzufügen. In drei Planungsschritten wird aus dem alten Bad eine neue Wohlfühloase.

Schön neu und modern, mit ausreichend Bewegungsfreiheit und Komfort wünschen sich viele ihr Badezimmer. Doch wo soll man anfangen? Ein Plan muss her. Ganzheitliche Badplanung heißt, die Installation der Sanitärprodukte vor der Wand genauso mit einzu-beziehen wie die Technik für Licht, Wasser und Abwasser hinter der Wand. Da viele Bäder schon 20 bis 30 Jahre alt sind, bedeutet eine Sanierung meist nicht bloß ein Upgrade, sondern die Investition in eine richtige Wohlfühloase.

1. Inspiration: Bedürfnisse ermitteln

Inspirationen gibt es in Magazinen und Tageszeitungen, bei Instagram & Co. zuhauf. Doch im ersten Schritt sollte es noch gar nicht um Produkte oder Looks gehen, sondern um die Bedürfnisse der Bad-Bewohner. Im Familienrat wird geklärt, wie sie berücksichtigt werden und der Alltag im neuen Bad besser funktionieren kann. Müssen mehrere Personen gleichzeitig mit Zähneputzen und Rasieren fertig werden, ist ein Doppelwaschtisch sinnvoll. Handelt es sich um ein zweites Bad im Haus, darf dies vielleicht zur absoluten Wellness-Oase umgestaltet werden, werden das erste Bad eher unter praktischen Gesichtspunkten eingerichtet wird.

2. Individuelle Planung: So sieht das neue Bad aus

Vorweg: Das Bad von der Stange gibt es nicht. Zu unterschiedlich sind die baulichen und räumlichen Gegebenheiten, zu verschieden die Geschmäcker und Bedürfnisse, zu breit das Angebot und die daraus resultierenden Möglichkeiten. Zusammen mit dem Bad-Profi werden das Layout des neuen Bades und die Ausstattungsfeatures ganz individuell festgelegt. Nach einer Prüfung vor Ort sollte es eine Zeichnung und ein Angebot geben. Manche Fachbetriebe bieten sogar eine 3D-Planung an, bei der Details bereits im Voraus festgelegt werden können. Auch die Kosten sollten von Anfang an

transparent sein, denn nur das schafft Vertrauen zu dem beauftragten Fachbetrieb.

3. Umsetzung: Am Ende steht der Genuss

Vor diesem Schritt haben Bauherren am meisten Angst: Die Aussicht auf Staub, Lärm und Unordnung während der Sanierungsarbeiten schreckt viele von der Modernisierung des Bades ab. Und tatsächlich: Bei Stemm- und Meißel-Arbeiten fällt leider immer viel Staub an. Professionelle Fachbetriebe sind darauf aber vorbereitet und gestalten die Umbauzeiten für die Bewohner so angenehm wie möglich. Oft lassen sich umfangreiche Wandarbeiten sogar durch das Verlegen neuer Leitungen in stabilen Vorwandinstallationen vermeiden. Außerdem bieten einige Sanitär-Spezialisten schon eine „staubarme Badsanierung“ an. Durch die Erzeugung eines Unterdrucks, indem Luft im Bad abgesaugt und gefiltert nach außen geführt wird, wird erreicht dass der Staub nicht in angrenzende Räume gelangt. Informieren Sie sich beim Fachbetrieb Ihrer Wahl auch über diese Möglichkeit und dann wird Schritt für Schritt aus dem alten Badezimmer ein modernes Private Spa. (jb)

Rund ums Wohlfühlen ein Zuhause – so individuell wie du

Dein Fachbetrieb für

- ▶ Sanitär- und Heizungsinstallationen
- ▶ Lüftungsanlagen
- ▶ Klima- und Kälteanlagen
- ▶ Experte in Badmodernisierungen

Interesse? Ruf einfach bei uns an oder besuche unsere Website



Gabler Versorgungstechnik GmbH

Am Dörrenhof 2 08421 99980
85131 Preith info@gablergmbh.de
www.gablergmbh.de



Wenn das Wasser kommt

Mobile Dammbalkensysteme helfen

Mobile Hochwasserschutzsysteme gegen Überflutungen haben enorm an Bedeutung gewonnen, da häufiger auftretende Starkregenereignisse immer wieder zu massiven Schäden führen. Was versteht man darunter und wie funktionieren sie?

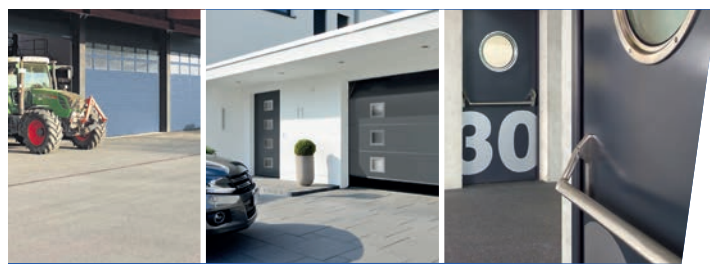
Es beginnt zu tröpfeln, es regnet, es schüttet. Erst minutenlang, dann stundenlang, gar tagelang. Aus Rinnsalen werden Bäche, reißende Ströme, aus Ebenen werden Teiche, gar Seenlandschaften. Und irgendwann ist es da: vor der Haustüre, im Garten, im Keller, der Garage. Wasser, überall. Unbarmherzig dringt es durch jede Ritze ins Haus ein und zerstört, was sich ihm in den Weg stellt, während Feuerwehr und Hilfskräfte mit unzähligen Sandsäcken und Pumpen vergeblich versuchen, das Schlimmste abzuwenden.

Diesen Albtraum erlebten im Juni 2024 tausende Menschen aus unserer Region. Das Wassertief Orinoco hatte starken Dauerregen gebracht und binnen 48 Stunden fielen Niederschlagsmengen, wie sie statistisch gesehen weniger als einmal in einhundert Jah-

ren vorkommen. In Bayern wurde in 15 Landkreisen und drei kreisfreien Städten der Katastrophenfall ausgerufen. Es kam zu zahlreichen Evakuierungen, mehreren Damnbrüchen, Problemen bei der Trinkwasserversorgung, Störungen des Mobilfunks und Stromausfällen. Dramatische Bilder liefen über den Bildschirm und seither bangen auch Hausbesitzer, die damals nicht betroffen waren um ihr Hab und Gut, wenn erneut starke Regenfälle angesagt sind.

Nicht immer zahlt die Versicherung

Denn das ganze Ausmaß der Katastrophe zeigt sich zumeist erst, wenn das Wasser wieder weg ist: kaputte Fahrzeuge, für immer verlorene Erinnerungsstücke, zerstörte Wohnräume, feuchte, schimmelige Wände, Öl-verseuchte Dielen und Teppiche... Schäden, für die die Soforthilfen des Staates und Entschädigungen von der Versicherung nur ein schwacher Trost und Hilfe sind. Nach vorläufiger Schätzung der



• INDUSTRIERTORTECHNIK • GARAGENTORE • FEUERSCHUTZTÜREN • ANTRIEBE •



HORMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Ihr Bauelemente Partner
aus Kösching

Krankenhausstraße 2 • 85092 Kösching
Telefon (0 84 56) 70 36 • Fax 6533
Email: info@bauelemente-hoffmann.de
Web: bauelemente-hoffmann.de



Inhaber: Peter Hoffmann



Garagentore, Haustüren, Kellerschächte und Fenster sind die Schwachstellen eines jeden Hauses im Falle von Hochwasser. Mobile Dammbalkensysteme aus Aluminium sind im Notfall schnell installiert und halten das Wasser fast zu einhundert Prozent vom Eindringen ab.

Fotos: Amari

Bayerischen Staatsregierung beliefen sich die durch das Hochwasser verursachten Schäden in Bayern und Baden-Württemberg auf insgesamt über 4,1 Milliarden Euro, wovon laut Angaben der Versicherungswirtschaft nur etwa 2 Milliarden Euro versichert waren. Fast 1,8 Milliarden Euro der nicht versicherten Schäden entfielen auf Bayern.

Effizienz, die überzeugt

Doch stumm zu beten, dass es einen selbst nicht (noch einmal) trifft und die Hände in den Schoß legen, sollte man nicht. Jeder kann nämlich dazu beitragen, sein Haus ein Stückchen vor den Naturgewalten zu schützen. Und jedem sei es geraten, denn in einigen europäischen Ländern sieht die Realität bereits so aus: Wer nicht aktiv an der Sicherung seiner Immobilie arbeitet, hat im Schadensfall keinen Anspruch auf Geld von der Versicherung. Nur böse Zukunftsvision für Deutschland oder irgendwann Realität? Wie dem auch sei, wer schon einmal das „Drama Hochwasser“ in seinen eigenen vier Wänden erlebt hat, hilflos zugesehen hat, wie der Keller „volllief“, die Mühen der Trockenlegung und Sanierung durchgemacht hat und traurig letztlich Fotokisten und geliebte Möbel entsorgt hat, der weiß: Geld kann den persönlichen Schaden nie wettmachen. Allein schon aus diesem Grunde lohnt es sich, über die Anschaffung eines mobilen Hochwasserschutzes für die Immobilie nachzudenken.

Die Firma Hoffmann Bauelemente aus Kösching bietet interessierten Kunden aus der Region 10 solche Systeme zum mobilen Hochwasserschutz an. Die Dammbalken aus Aluminium sind rasch installiert und schützen zuverlässig vor einer anstehenden Flutkatastrophe, dank ihrer 95-prozentigen Dichtigkeit. Zum Einsatz können

diese Systeme nicht nur in Industrie und Gewerbe kommen, sondern selbstverständlich auch in allen Privathaushalten.

Geschäftsführer Peter Hoffmann ist selbst aktiver Feuerwehrmann und erinnert sich an den Kampf gegen die Wassermassen im vergangenen Sommer: „Ich habe meinen Betrieb tagelang geschlossen gehabt, um mit meinen Kameraden gegen die Wassermassen zu kämpfen – ein Kampf gegen Windmühlen. Und ich habe das Leid der Betroffenen und die Verzweiflung so schmerzhaft mitgeföhlt in diesen Tagen und Nächten, dass ich nach der Flutkatastrophe mein Angebot um dieses mobile Balkensystem erweitert habe.“

Peter Hoffmann ist überzeugt von der Effizienz des Hochwasserschutzes der österreichischen Firma Amari, den er vertritt. „Das Wasser sucht sich immer einen Weg durch Hausöffnungen. Deshalb sind Kellerschächte, Fenster, Türen und Garagentore die größten Schwachstellen. Diese gilt es so gut wie möglich abzudichten und das können die Amari-Balkensysteme leisten“, erklärt der Bauelemente-Partner aus Kösching. Verschiedene Systemkonstruktionen ermöglichen Standardlösungen, aber auch individuelle Sonderlösungen sind in kurzer Zeit realisierbar. Aluminium ist dabei ein sehr robustes und korrosionsbeständiges Metall. Es ist widerstandsfähig, langlebig und durch sein geringes Gewicht sehr einfach in der Handhabung. Daher eignet es sich hervorragend als zuverlässiger Konstruktionswerkstoff für Hochwasserschutzsysteme. Die werden natürlich individuell nach Maß für Fenster bzw. Türen oder als Abdeckung von Kellerschächten angefertigt. „Die Aluminiumbalken und Abdeckungen sind dabei so leicht und einfach zu installieren, dass sie von jedem Hausbesitzer innerhalb kürzester Zeit angebracht werden können, sobald Starkregen eine potentielle Gefahr darstellt. Und wenn der Wasserpegel wieder sinkt, werden die Balken abmontiert und wieder verstaut“, erklärt Peter Hoffmann. So einfach und praktisch kann individueller Hochwasserschutz sein. (jb)

AMARI

SICHERHEIT, WASSERSICHERHEIT

SICHERHEIT, WASSERSICHERHEIT

HOCHWASSER-SCHUTZ
für ihr Eigenheim

KONTAKT

- 08456 7036
- info@bauelemente-hoffmann.de
- Krankenhausstraße 2, Kösching
- bauelemente_hoffmann

HOFFMANN Bauelemente
aus Kösching,
Ihr Partner in Sachen
Hochwasser-Schutz



Die Trends für die Outdoorsaison

Außenbereich wird zum Freiluft-Wohnzimmer



Die Vorfreude auf die kommende Outdoorsaison ist groß. Viele Menschen sehnen sich danach, endlich wieder Zeit auf der Terrasse, dem Balkon oder im Garten zu verbringen. „Das Freiluft-Wohnzimmer nimmt einen immer größeren Stellenwert ein.

Als wichtiger Ort der Entspannung und Geselligkeit wird es hochwertig, wohnlich und schick ausgestattet“, stellt Jan Kurth, Geschäftsführer der Verbände der deutschen Möbelindustrie (VDM/VHK), fest. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen der Einrichtung



Viel Sitzkomfort garantieren die weich gepolsterten und mit robusten Bezugstoffen ausgestatteten Outdoorstühle. Der Esstisch aus Naturstein lässt sich ausziehen und so Platz für Besuch von Familie oder Freunden schaffen.

Foto: Draenert

Energie für Sie ...!



Haustechnik Müller

Stefan Müller

Enzianstraße 3, 85098 Großmehring

Telefon 0170-8125081



Meisterbetrieb

Heizung

Solaranlagen

Badsanierungen

Sanitär

Wärmepumpen



Naturfarbene Polster und Flechtmöbel sind bei den Outdoor-Möbeln im Trend.

Foto: Adobe

für den Innen- und den Außenbereich. „Outdoor-Möbel ähneln sich von Design und Komfort immer stärker der Möblierung von Ess- und Wohnzimmer an und sind von den Indoormöbeln kaum noch zu unterscheiden“, sagt Kurth. Mitunter werden auch ursprünglich für den Innenbereich konzipierte Möbel zu wetterfesten Modellen weiterentwickelt.

Wie bei den Polstermöbeln für drinnen sind auch bei den Outdoor-sofas immer stärker organische Formen angesagt. Die Sofagestelle aus Kordelgeflecht oder Aluminium sind häufig ebenso geschwungen wie die weichen, üppigen Kissen, die für viel Gemütlichkeit sorgen. Die wetterbeständigen Textilien, bei denen zunehmend Recyclingmaterialien zum Einsatz kommen, wirken durch einen dicken Fadenverlauf wohnlich und besitzen eine weiche, angenehme Haptik. Oftmals lassen sich die Kissenbezüge abnehmen und waschen. Besonders beliebt sind helle Naturfarben, Grautöne sowie zarte Blau- und Grüntöne. Hochwertige Materialien und eine hohe Verarbeitungsqualität sorgen für eine Langlebigkeit der Produkte.

Raffinierte Kombinationen bei Flechtmöbeln

Zum wohnlichen Ambiente im Freien tragen moderne Kordelgeflechte aus robusten Hightechfasern bei, die als attraktive und bequeme Gestelle beziehungsweise Sitzschalen für Sofas, Liegen oder Stühle Verwendung finden. Die gegen Feuchtigkeit und UV-

Strahlen beständigen Kunstfasern wirken äußerst natürlich. Einen besonderen optischen Effekt verspricht ein neues Flechtverfahren: Zwei verschiedene Fasertypen und -farben werden in einem Strang miteinander verflochten. Dadurch ergeben sich reizvolle Farbkombinationen und geometrische Muster. Bei den Esstischen ist – wie insgesamt bei der Outdoormöblierung – ein Materialmix aus mattschwarzem Aluminium, gebürstetem Edelstahl, Holz, Naturstein, Keramik oder Glas beliebt. Sommerliches Flair versprechen stilvolle Lamellengestelle aus pulverbeschichtetem Aluminium mit einer hochwertigen Tischplatte aus Massivholz. Der warme Holzton passt bestens zum Unterbau im warmen Elfenbeinweiß. Viel Flexibilität beim Besuch von Familie oder Freunden ermöglichen Gartentische mit Ausziehooption. Auf gepolsterten Diningstühlen oder Essbänken – gerne auch über Eck – lässt sich lange am Tisch verweilen.

Für farbliche Akzente sorgen quietschbunte Alu-Stühle. Entweder komplett aus Aluminium gefertigt oder mit einem Alu-Gestell, das als Sitzschale mit Bändern in knalligem Gelb, Orange, Rot oder Blau bespannt wird. Viele Modelle lassen sich platzsparend stapeln und bieten sich damit auch für kleine Balkone an, wo sie mit zierlichen Klappentischen ergänzt werden können. Schöne Hingucker stellen auch gestreifte Sonnenschirme im Retro-Stil oder in Hawaii-Fransen-Optik, bunte Sitzsäcke oder Poufs dar. Komplettiert wird das wohnliche Ambiente von kuscheligen Plaids und Kissen, Outdoor-Teppichen, Windlichtern mit Metall-, Beton- oder Bambusgehäuse, zierlichen LED-Lampen für die Tischbeleuchtung oder Lichterketten.

Besonders entspannt lässt sich die Zeit unter freiem Himmel auf der modernen Version der Hollywoodschaukel genießen. Auf einem filigranen Drahtgestell aus Stahl liegen die weichen Polster betont locker und lässig auf. Bis zu drei Personen finden auf der an stabilen Seilen baumelnden Schaukelbank Platz. Für beruhigende Schaukelbewegungen sorgen auch Hängesessel und Schaukelstühle. Weitere besondere Rückzugsorte sind auch die Daybeds genannten komfortablen Outdoorbetten – häufig in Muschelform und mit Überdachung.

Individuell konfigurierbare Outdoorküchen

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das Kochen unter freiem Himmel. Ein Grill reicht vielen Hobbyköchen inzwischen nicht mehr aus. Die wetterbeständigen Outdoorküchen, die sich individuell konfigurieren lassen, sind neben einem Gas- oder Holzkohlegrill auch mit einem outdoorfähigen Kühlschrank, einem Spülbecken und viel Stauraum ausgestattet und machen die Essenszubereitung im Freien zu einem ganz besonderen Erlebnis. Dank widerstandsfähiger Materialien können Outdoorküchen das ganze Jahr über draußen stehen.

OUTDOORMÖBEL
MARIE-CURIE-STR. 18
85055 INGOLSTADT
Tel: 0841 / 90 25 270
WWW.MEINGARTEN-SHOP.DE

GESTALTE DEIN GARTEN ZUM
OUTDOOR-ESSZIMMER.
FÜR MEHR GEMÜTLICHKEIT

mein
GARTEN

DEMIR
KERAMIK & STEIN

- Keramikfliesen & Naturstein
- Treppen & Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Galabau

09145 602-0
info@demir-keramik.com
www.demir-keramik.com

Hauptsitz: Solnhofen / Niederlassung: Ingolstadt - Interpark

Die Trends bei Haustüren

Bauelemente Huber bietet eine große Auswahl und hilft beim Förderprogramm

Wer sein Eigenheim gestaltet, legt besonderen Wert auf die Auswahl der Haustür. Das Design will also gut überlegt sein, aber auch die Einbruchssicherheit, der Wärmeschutz und die Möglichkeit der staatlichen Förderung.



Moderne Formensprache im Türdesign: Drei horizontale Lisenen in Kupferoptik werden in den Fensterstreben des vollverglasten Seitenteils fortgesetzt. Die rechteckige Griffstange gliedert die Türfläche in der Vertikalen.

Foto: Rodenberg

Bei der Farbgebung folgt das Türendesign einer allgemeinen Entwicklung, die auch bei Möbelstücken zu beobachten ist. Anthrazitfarbene und tiefgraue Türsysteme in Lackoptik oder mit matter Textur gehören zu den beliebtesten Optionen. Diese Farben verkörpern einen zurückhaltenden, eleganten Stil und harmonisieren mit einer minimalistischen Fassadenarchitektur. Häufig sind sie farblich und im Material an die Fenstersysteme angepasst. Ein Grund für die farbliche Zurückhaltung ist die Pflegeleichtigkeit: „Auf matten, dunklen Oberflächen sind Verschmutzungen oder kleine Kratzer weniger sichtbar. Sie benötigen daher weniger häufig eine Reinigung,“ erklärt Sebastian Huber.

Ein weiterer Trend sind aber auch Türen im Holz-Optik. Denn Holz transportiert Wärme, ein Gefühl der Geborgenheit und des Willkommenseins und besticht gleichzeitig durch seinen hochwertigen und beständigen Charakter. Mit täuschend echt wirkenden Holzdekoren vereinen die Türhersteller wie Köster, die die Bauelemente Huber GmbH im Angebot hat, die Ästhetik von Holz mit den positiven Eigenschaften des Werkstoffes Aluminium.

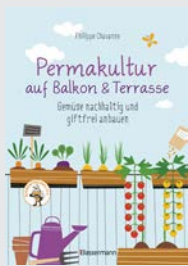
„Das Ergebnis sind einmalig schöne Haustüren, die sich Ihrem Geschmack anpassen und sich mit geringstmöglichem Aufwand pflegen lassen“, verspricht Geschäftsführer Sebastian Huber. Beim Material folgt das Design in erster Linie der technischen Entwicklung. Gestiegene Standards in Bezug auf Energieeffizienz lassen derzeit noch Aluminium und hochfeste Kunststoffmaterialien

Buchvorstellung

P. Chavanne: Permakultur auf Balkon & Terrasse – Gemüse nachhaltig und giftfrei anbauen

Wenige Quadratmeter Balkon oder Terrasse reichen aus, um sich einen kleinen, nachhaltigen Permakultur-Garten anzulegen. Töpfe, Blumenkästen, Samen und einige Pflanzen – schon kann man loslegen und in wenigen Monaten gesundes Bio-Gemüse ernten. Dieser Einsteiger-Guide führt in die Grundlagen der Permakultur ein und zeigt, wie sie auf kleiner Fläche angewandt werden können.

15 Porträts von besonders geeigneten aromatischen Gemüsesorten helfen bei der Auswahl der Pflanzen. Ein Jahreskalender verschafft einen Überblick über die monatlich anfallenden Arbeiten. ISBN: 978-3-8094-4540-1



Verlosung:

Die Redaktion verlost 3 Exemplare des vorgestellten Buches an interessierte Leser. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit Betreff „Bauen & Wohnen“ an gewinnspiel@inmedia-online.de. Vergessen Sie nicht, in der E-Mail Ihren Namen und Ihre Postanschrift zu hinterlassen. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht gespeichert oder weitergegeben und dienen der Redaktion nur für den Versand der Bücher an die glücklichen Gewinner. Einsendeschluss ist der 10. Juni 2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Nutzen Sie das Solarpotenzialkataster

Für eine nachhaltige Energiewende

Der Sachbereich Energie und Klimaschutz am Landratsamt Pfaffenhofen lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, das Solarpotenzialkataster zu nutzen. Mit nur wenigen Klicks können Hausbesitzer dabei prüfen, ob ihr Dach für eine Photovoltaik- oder thermische Solaranlage geeignet ist. Ergänzt wird das Angebot durch einen Wirtschaftlichkeitsrechner, der aufzeigt, ob sich eine Solaranlage unter Berücksichtigung des Eigenstromverbrauchs – mit oder ohne Batteriespeicher – finanziell lohnt. Das Kataster ist unter www.solare-stadt.de/landkreis-pfaffenhofen/ zu finden.

„Die Voraussetzungen für die Nutzung solarer Energie sind in unserer Region mit über 1.600 Sonnenstunden pro Jahr besonders gut“, betont Harald Wunder vom Sachbereich Energie und Klimaschutz. Viele Landkreisbürgerinnen und -bürger produzieren bereits ihren eigenen Strom. Andere zögern noch, ob sich eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach lohnt. Das Solarpotenzialkataster bietet hier eine praktische Orientierungshilfe. Für weiterführende Fragen steht die Fachstelle Energie und Klimaschutz unterstützend zur Seite. Im Rahmen der wöchentlichen Energiesprechstunde können Interessierte zudem individuelle Anliegen rund um die Themen Solarenergie und persönliche Energiewende besprechen. Informationen und Terminvergabe unter der Telefonnummer 08441 / 27-399.



Bei Bauelemente Huber finden Kunden pflegeleichte Haustüren aus Aluminium in warmer Holzoptik. Foto: Bauelemente Huber GmbH

den Markt dominieren. Hier spielt auch die staatliche Förderpolitik eine Rolle. „Zuschüsse beim Türentausch gibt es derzeit nur, wenn Außentüren einen entsprechend hohen Wärmedämmwert aufweisen. Das haben wir für unsere Kunden im Blick“, so der Türen-Spezialist aus Pförring.

Lisenen und Glas bereichern das Türdesign

„Lisenen“ – vom französischen lisière „Saum“ – sind seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Gebäude-Architektur. Jetzt halten die Zierleisten auch Einzug in das Türdesign. Als dezente Applikatio-

nen in die Türfüllung integriert, geben sie dem Entrée eine minimalistische und doch ausdrucksstarke Gliederung. Besonders eignen sich die schmalen, oft leicht hervortretenden Linien, um großflächig mattfarbene Türen optisch aufzulockern. In die Türoberfläche gefräste Ziernuten erzielen einen ähnlichen Effekt. Die länglichen Vertiefungen setzen optische Akzente, ohne dass ein zusätzliches Material erforderlich ist.

Der Werkstoff Glas erweitert die Gestaltungsoptionen im Eingangsbereich um eine besondere Dimension: Das einfallende Tageslicht wird zum bestimmenden Element der Tür-Architektur. Die Möglichkeiten gehen hier mittlerweile über die voll verglaste Tür oder ein einfaches Sichtfenster hinaus. Fortschritte in der Materialtechnik machen es möglich, Lichtausschnitte in allen geometrischen Formen in das Material der Türfüllung zu integrieren. So entstehen neue Gliederungsoptionen wie beispielsweise ein vertikal verlaufender Glasausschnitt als zentraler Blickfang. Voll verglaste Seitenteile und Oberlichter, die zusätzliches Tageslicht in das Haus lassen, verbreitern den Eingangsbereich und geben der Haustür einen portalartigen Charakter.

Tipps des Experten: Förderung nutzen

Für lohnende Investitionen in neue Fenster und Türen bietet sich die staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden an. „Damit unsere Kunden auch in der Förder-Landschaft in der ‚Komfort-Zone‘ bleiben, helfen wir als kompetenter Partner bei der kompletten Antragsstellung, ganz ohne Energieberater“, verspricht Sebastian Huber. So können bis zu 4.500 Euro vom Staat genutzt werden. Das große Angebot an Haustüren, Innentüren, Fenstern, Insektenschutzsystemen und mehr finden Interessierte im Internet auch unter www.bauelemente-huber.de.

FENSTER & TÜREN MIT FÖRDERUNG ERNEUERN!

Sichern Sie sich 15 % Förderung vom Staat für neue Fenster, Türen und Dachflächenfenster – bis zu 30.000 € pro Wohneinheit! Als Ihr kompetenter Partner übernehmen wir die komplette Antragstellung – einfach, schnell und ohne Energieberater. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit für mehr Wohnkomfort und geringere Energiekosten!

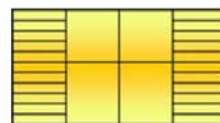
Bis zu
4.500€
vom Staat



- 15% Förderung vom Staat
- Bis zu 30.000€ pro Wohneinheit
- Ohne zusätzlichen Energieberater



Bauelemente Huber GmbH



- Fenster
- Türen
- Böden
- Decken
- Balkone
- Insektenschutz

Kirchstraße 6
85104 Pförring/Dötting

Tel: 08403/1548
Fax: 08403/1388

www.bauelemente-huber.de
bauelemente.huber@t-online.de

Gib Einbrechern keine Chance!

Häuser und Garagen mit den richtigen Fenstern und Toren sicherer machen

Die Mehrzahl aller Einbrüche wird nicht von „Profis“ verübt, sondern von Gelegenheitstätern, die zum Beispiel versuchen mit einfachen Hebelwerkzeugen Fenster und Türen aufzubrechen. Die richtige Sicherung von Fenstern und Türen kann helfen einen Einbruch zu verhindern.

Es ist stockfinstere Nacht. Nur ein Käuzchen schreit. Der Mond wird von Wolken verdeckt. Kein Auto fährt durch die Nachbarschaft. Kein Mensch ist auf der Straße zu sehen. Wirklich kein Mensch? Eine schwarz gekleidete Gestalt mit Mütze und Stemmeisen huscht vorbei und hält sich im Schatten der ohnehin dunklen Häuser. Er ist auf der Suche nach leichter Beute. Der Einbruch ist perfekt.

So sieht das Szenario von Einbrüchen meist nur in Vorabend-Krimiserien aus, wissen die echten Polizisten. Denn wesentlich häufiger – weit über ein Drittel – geschehen Einbrüche am helllichten Tag, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind, also zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, aber auch am frühen Abend oder an den Wochenenden. Außerdem fallen Einbrecherbanden und nicht nur unscheinbare Einzeltäter oft über ganze Wohnviertel her und räumen dabei schnell mehrere Häuser und Wohnungen hintereinander aus.

Die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik verzeichnete für 2023 einen Anstieg beim Wohnungseinbruch. Insgesamt wurden 77.819 Fälle einschließlich der Einbruchversuche erfasst, 2022 waren es 65.908. Die Aufklärungsquote lag 2023 bei schwachen 14,9 Prozent. Die Einbrecher verursachten dabei einen Schaden (nur Diebesgut/Beute) von 269,4 Millionen Euro (2022: 206,6 Mio. Euro). Eingebrochen wurde meist über leicht erreichbare Fenster und Wohnungs- bzw. Fenstertüren. Das zeigt, dass durch richtiges Verhalten und



Es geschieht am helllichten Tag: Einbrecher nutzen gezielt die Zeiten aus, in denen Hausbesitzer beim Einkaufen oder in der Arbeit sind. Fachgerecht eingebaute Fenster und Türen mit neuestem Sicherheitsstandard helfen beim Schutz.

Foto: Adobe

eine effiziente Sicherungstechnik viele Einbrüche verhindert werden können.

Einbrecher müssen draußen bleiben

Die Polizei empfiehlt eine mechanische Sicherung aller Fenster und Türen, damit ungebetene Gäste erst gar nicht hineinkommen. Bei Neu- und Umbauten erhalten Immobilienbesitzer durch den Einbau geprüfter einbruchhemmender Fenster und Fenstertüren nach DIN EN 1627 (mindestens Widerstandsklasse [RC] 2) einen guten Einbruchschutz. Diese Fenster werden einer praxisgerechten Einbruchprüfung unterzogen. So ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion an Rahmen, Beschlag und Verglasung keinen Schwachpunkt gibt. Es handelt sich damit um ein Fensterelement „aus einem Guss“. Aber auch bereits eingebaute Fenster und Fenstertüren können nachgerüstet werden, wodurch sich der Ein-

INOFA TEC
Metallbau GmbH

Ihr Spezialist für innovative Fenster und Fassadentechnik

- Aluminiumfenster, -türen
- Brandschutzelemente und -fassaden
- Terrassenüberdachungen und Vordächer
- Sonnenschutz

Wir suchen Verstärkung!

Hier bewerben

Nähere Angaben unter www.inofatec.de

InoFaTec Metallbau GmbH

Hofwiesenstr. 3 · 85077 Manching · Tel. 08459/3323 03-0
info@inofatec.de · www.inofatec.de



Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

www.polizei-beratung.de

Wir wollen, dass Sie sicher leben.



bruchschutz deutlich verbessern lässt. Wichtig ist eine fachgerechte Montage der Sicherungen und Beschläge durch einen Profi.

Auch abschließbare Fenstergriffe allein reichen oft nicht aus, weil sie keinen Aufheberschutz bieten. Ihre Anwendung ist nur in Verbindung mit einem einbruchhemmenden Fensterbeschlag sinnvoll. Ob die bestehenden Fenster für eine solche Nachrüstung geeignet sind, sollten Hausbesitzer mit den Fachleuten der (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle bzw. dem Fachbetrieb vor Ort besprechen. Häufig gekippte Fenster, wie beispielsweise WC-Fenster, können darüber hinaus mit einem Fenstergitter gesichert werden. Wichtig sind hierbei die Stabilität des Gitters, die fachgerechte Befestigung und die Sicherung gegen Demontage.

Haus- und Wohnungstüren sollten natürlich ebenso einbruchhemmend sein. Denn erschreckende Tatsache ist, dass viele Außentüren schon allein mit körperlicher Gewalt, also ohne den Einsatz von Einbruchwerkzeug, leicht zu überwinden sind. Bauen Sie daher bei Neu- und Umbauten nur richtig gesicherte Türen ein bzw. rüsten Sie bereits eingebaute Türen nach. Ein Verzeichnis von Herstellern geprüfter und zertifizierter einbruchhemmender Türen finden Interessierte im Internet unter www.k-einbruch.de/sicherheitstipps. Bereits eingebaute Türen können selbstverständlich professionell nachgerüstet werden, wodurch der Einbruchschutz deutlich verbessert werden kann. Wichtig ist, dass die Nachrüstung für Türblatt, Türrahmen, Türbänder, Türschlösser, Beschläge, Schließbleche und auch Zusatzsicherungen in ihrer Wirkung sinnvoll aufeinander abgestimmt ist und fachgerecht eingebaut wird.

Über die Garage ins Wohnhaus

Oft dringen Einbrecher auch in Garagen ein, um von dort über die Verbindungstür in das Wohnhaus einzubrechen, aber auch, um aus der Garage Gegenstände wie teure E-Bikes zu entwenden. Wer frisch baut, sollte prüfen, ob eine Tür zwischen Garage und Wohnhaus bzw. Garten unbedingt benötigt wird. Außerdem sollte man sich fragen, ob Garagenfenster wirklich erforderlich sind. Diese bieten nämlich eine zusätzliche Einstiegsmöglichkeit.

Durch den Einbau eines geprüften einbruchhemmenden Garagentores nach der im Juli 2020 neu herausgegebenen DIN/TS 18194 mindestens der Widerstandsklasse RC 2 oder der bis September 2011 gültigen DIN V ENV 1627 (mindestens der Widerstandsklasse (WK 2) erhält man einen guten Einbruchschutz. Diese Tore wurden einer praxismässigen Einbruchprüfung unterzogen. So ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion keinen Schwachpunkt gibt. Einbruchhemmende Tore können ihren Zweck aber nur dann erfüllen, wenn sie nach der Anleitung des Herstellers fachgerecht eingebaut werden. Fachhändler bieten daher den Schutz für die Immobilie, der der Heimwerker nicht leisten kann.

Bei einer nachträglichen Sicherung des Garagentores bleibt häufig die Beplankung des Tores eine Schwachstelle. So gekennzeichnete Tore unterliegen einer neutralen Qualitätsüberwachung.

Schwingtore sollten mit einer speziellen stabilen Stangenverriegelung ausgestattet werden. Die Beplankung des Tores darf von außen nicht zu entfernen sein. Der Profilylinder sollte geschützt eingebaut werden. Bei der Verbindungstür zwischen Garage und Wohnhaus muss es sich in der Regel um eine zugelassene Brandschutztür handeln. An solchen Türen dürfen nachträglich so gut wie keine Veränderungen mehr vorgenommen werden, obwohl es unter dem Gesichtspunkt der Einbruchhemmung erforderlich wäre. Der Tipp der Polizei: Zahlreiche Hersteller bieten so genannte „Multifunktionsüren“ an, die sowohl die Anforderungen des Brandschutzes wie auch der Einbruchhemmung erfüllen.

Zu all diesen Maßnahmen bietet zum Beispiel eine Einbruch- und Überfall-Meldeanlage zusätzlichen Schutz. Damit werden Einbruchversuche automatisch gemeldet und man kann den Alarm bei Gefahr auch selbst auslösen. Weitere Tipps finden Interessierte unter www.k-einbruch.de/sicherheitstipps.

So schützen Sie sich vor Einbrechern

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z. B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.



Rundum-Tore
Seiten-Sektionaltore
Decken-Sektionaltore
Industrietore
Hochwasserschutz
Hoftore u. Zäune
Torantriebe

RUNDUM meir  *Der Tor-Profi*

www.garagentore.com

Rundum Meir GmbH Gollingkreuter Weg 9 Tel.: 08252 - 88 99 0
 86529 Schrobenhausen Email: info@rundum-meir.de

Hochwasserschutz
FÜR LANDSCHAFT & OBJEKTE

Gewerbemesse Manching
11. – 13. April 2025
Wir sind dabei!

Rasen im Vorgarten? Lieber nicht.

Abwechslungsreiche und pflegeleichte Blütenpracht sticht ewiges Grün



Anstatt zu einer pflegeintensiven Rasenfläche raten Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner lieber zu robusten Gräsern. Diese wachsen ebenfalls dicht, benötigen aber deutlich weniger Wasser und nur einmal im Jahr einen kräftigen Schnitt. Foto: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Kein Garten ohne Rasen – so könnte man zumindest meinen, wenn man hierzulande auf die Grundstücke schaut. Tatsächlich gehört die grüne Fläche für viele Menschen einfach dazu, zumeist aus ganz praktischen Gründen. Auf Rasen können die Kinder spielen, die Eltern entspannen, der Hund seine Runden ziehen... nur die wenigsten Pflanzen halten all diesen Aktivitäten stand.

Wildblumenbereiche beispielsweise wollen gar nicht erst betreten werden, ähnlich geht es Staudenbeeten. Bodendecker wie Sand-Thymian (*Thymus serpyllum*) oder Römische Teppich-Kamille (*Chamaemelum nobile*) werden zwar häufig als Alternativen genannt, denn auch sie wachsen dicht, niedrig und sind durchaus begehbar. Dennoch: Ein vollwertiger Ersatz für einen aktiv nutzbaren Rasen sind sie nicht.

Doch um perfekt auszusehen, muss der Rasen vertikutiert, nachgesät, gedüngt, gemäht, gegossen werden. Viel Arbeit, aber häufig ist er es in den Augen vieler Familien wert – immerhin bietet er den Kindern die Möglichkeit, in einem geschützten Raum ihren Bewegungsdrang zu stillen, meistens hinter dem Haus. Aber wie sieht es im Vorgarten aus?

Repräsentation statt Nutzfläche

Der Vorgarten ist eher eine Repräsentations-, denn eine Nutzfläche. Hier können die Hausbewohner sich der Nachbarschaft so darstellen, wie sie gesehen werden wollen. Zwar hat der Vorgarten auch ganz klar eine soziale Funktion – hier kommt man mit den Nachbarn in Kontakt, tauscht sich mit Spaziergängern aus –, aber tatsächlich genutzt wird der Bereich zwischen Haus und Straße eher selten. Anders als noch vor ein paar Jahrzehnten ist die Gartenbank vor dem Haus heute eine Seltenheit.

„Viele Menschen sehen im Rasen eine einfache Art der schnellen Begrünung von Flächen. Aber das ist natürlich zu kurz gedacht“, weiß Uschi App vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Zu Beginn geht es zwar tatsächlich schnell – man braucht sich im Vorfeld kaum mit Aspekten wie Standortbedingungen oder der Vergesellschaftung von Pflanzen auseinanderzusetzen – auf lange Sicht benötigt aber kein anderer Bereich im Garten so viel Aufmerksamkeit wie eine Rasenfläche.“ Wenn man sich eine pflegeleichte Gestaltung für den Vorgarten wünscht, gebe es im Pflanzenreich deutlich sinnvollere Alternativen, die darüber hinaus auch Insekten und Vögeln Nahrung und Rückzugsorte bieten, kaum bis gar kein zusätzliches Wasser verlangen und insgesamt klimarobuster als Rasenflächen sind, so die Expertin für Garten und Landschaft.

Im Vorgarten empfehlen Landschaftsgärtner eher, auf trockenheitsresistente Stauden, Gräser und Gehölze zu setzen oder, wenn es eine möglichst flache Bepflanzung sein soll, Bodendecker zu wählen, die eindrucksvoll blühen. Generell gilt: Wer durch das Jahr abwechslungsreiche Blütenfreude erleben und auch Tieren etwas bieten möchte, erstellt gemeinsam mit den Experten für Garten und Landschaft einen auf den Standort und die individuellen Wünsche angepassten Pflanzplan. „Einmal angelegt, hat man fast das gesamte Jahr über Ruhe. Gräser und Stauden beispielsweise müssen nur einmal im Frühjahr geschnitten und nur bei langanhaltender Trockenheit gegossen werden. Da kann eine klassische Rasenfläche nicht mithalten“, so Uschi App. „Hinzu kommt, dass man immer wieder neue Überraschungen erlebt, neue Blüten, Farben, Früchte entdeckt, Bienen und Schmetterlinge beobachten kann, Vögel zwitschern hört... da blüht und lebt der Vorgarten richtig auf!“



WASSERHALTUNG

www.brosi-tiefbau.de
info@brosi-tiefbau.de

BROSI TIEFBAU • Schillerstr. 10 • 86571 Langenmosen

Wählen Sie 08433/279 für Ihre trockene Baugrube!

- Wasserhaltungen • Um-/Abpumpen von Gewässern während der Bauzeit
- Filterbrunnen • Infiltrierungsbrunnen • Gartenbrunnen
- Sickerschächte
- Vermietung von Zubehör zur Wasserhaltung: Wassermengenzähler, Absetzbecken, Rohrbrücken, Pumpen
- Meldesysteme zur Fernüberwachung von Pumpen

Holzherde liegen im Trend

So schmeckt's wie zu Omas Zeiten

Der Geschmack ist einzigartig und unverkennbar: Ein Schweinsbraten aus dem Holzofen hat zugegebenermaßen das gewisse Extra, das selbst Gourmets überzeugt. Und diesen Geschmack holen sich immer mehr Menschen wieder in ihre Häuser. Denn Holzherde finden sich nicht nur mehr auf einer einsamen Almhütte, wo der Stromanschluss noch heute auf sich warten lässt. Kaminbauer Johann Lindner aus Haunstetten hat immer öfter Anfragen und auch er und seine Frau Elisabeth sind bekennende Liebhaber des „slow food“ aus dem Holzofen. „Natürlich sind diese Herde nicht für jeden Wohnraum und auch nicht für den Alltag geeignet, jedoch bemerken wir einen Trend zum Herd, der mit Holz befeuert wird“, erklärt der Experte.

Die guten Gründe liegen auf der Hand: Schmorbraten und Eintöpfe oder auch Brot schmecken einfach unglaublich gut, wenn sie wie damals zu Großmutter's Jugend zubereitet werden. „Keine Frage, das benötigt Zeit und ein bisschen Erfahrung. Aber wenn man erst einmal den Dreh raus hat und weiß, wann man wie viel Holz nachlegen muss und auf welcher Position der Topf zu stehen hat, dann darf man sich über kulinarische Köstlichkeiten freuen“, schwärmt Johann Lindner. Schnell einmal ein Steak scharf anbraten oder die Tiefkühlpizza aufbacken, das funktioniert zugegebenermaßen mit den uralten Öfen nicht, aber dafür sind sie in den meisten Häusern ja auch als Zweitherde gedacht – für die ganz besonderen Mahlzeiten. Genau aus diesem Grunde lassen sich die Kunden die modernen Holzöfen von Bezirkskaminkehrer Lindner meist im offenen Bereich zwischen Küche, Ess- und Wohnzimmer einbauen. Denn diese dienen nicht nur zum Kochen, sondern auch zum Heizen der Räumlichkeiten. Dank verglasten Türen genießen Koch und Gäste darüber hinaus die wohlige Atmosphäre, die das Flackern des Feuers verarbeitet. Vom modernen Design der Küchenherde, die optisch kaum mehr etwas mit dem der Landküche von vor einhundert Jahren gemein haben, können sich Interessierte in der 160 Quadratmeter großen Ausstellung überzeugen. Am Betriebsstandort in Kinding werden die Kunden zu allen Themen rund um den Kaminbau beraten und um den vielen Anfragen und Aufträgen gerecht zu werden, sucht Johann Lindner noch nach tatkräftigen Mitarbeitern.

Noch einmal zurück zum Küchenherd: Nicht unerwähnt soll auch der Aspekt der Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit bleiben, da besonders Menschen, die dank eigener Forstwirtschaft auf Holz zurückgreifen können, von Strom und Gas autark kochen und heizen können. (jb)



Holzherde sind wieder im Trend.

Foto: Lindner



LINDNER
KAMIN UND OFEN

ZEIT FÜR WECHSEL!

Öfen vor dem 21.03.2010 erfüllen die Emissionswerte nicht mehr und müssen nach BImSchV getauscht werden.

200 € Wechselprämie



auf jeden getauschten Ofen – jetzt vorbeikommen und informieren!

GROSSE, INNOVATIVE & MODERNE OFENAUSSTELLUNG IN KINDING - HAUNSTETTEN

- Kaminbau
- Kaminöfen und Pelletöfen
- Küchenherde
- Arbeitsbühnen-Vermietung
- Kernbohrungen
- Dach- und Aussenleitern

ÜBER 90 ÖFEN AUF 160 M²



Elisabeth & Johann Lindner



AUSTROFLAMM



Nordpeis



MAX BLANK
HIGH QUALITY



PERTINGER



Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Tel. 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

Runde Formen, helle Farben und kuschelige Bezugstoffe

Einrichtungstrends des Jahres 2025

Runde Formen, helle Farben und kuschelige Bezugstoffe spielen bei der Einrichtung in diesem Jahr eine große Rolle. Im Ratgeber „Bauen und Wohnen“ lesen Sie von den Trends für 2025.

Die Küche wird mit hellen Naturtönen wie Beige, Cremeweiß oder einem hellen Grau immer wohnlicher gestaltet. Selbst Einbaugeräte wie Backöfen werden neuerdings in der Farbe Beige angeboten. Wachsender Beliebtheit erfreut sich zudem der Farbton Bronze, etwa bei Armaturen oder Griffen. Runde Elemente lockern den minimalistischen Designstil der Küchenmöbel auf. Mit ihren abgerundeten Ecken werden die Küchenzeile, die Kochinsel oder auch die Oberschränke zu besonderen Hinguckern. Runde Ansatzstische befinden sich ebenfalls im Kommen, etwa als attraktiver Essplatz. Die hellen Erdtöne werden häufig mit Holzoberflächen und eleganten Glasvitrinen kombiniert. Als Material für die Küchenfronten kommt Linoleum hinzu, das jetzt auch mit Mustern versehen wird. Das Naturprodukt weist eine edel-matte, gegen Fingerabdrücke unempfindliche Oberfläche auf und bietet sich auch für die Gestaltung des Übergangs von der offenen Küche in den Essbereich an.

Rillenoptik auch im Ess- und Wohnzimmer

Die aus der Küche bekannte Rillenoptik hält verstärkt auch im Ess- und Wohnbereich Einzug. Die Holzfronten mit den vertikalen Lamellen verleihen Low- und Sideboards sowie Schränken eine besonders natürliche Anmutung. Auch als Wandgestaltung ist die Lamellenoptik eine schöne Variante. Bei den Holzarten dominiert weiterhin die Eiche. Sie wird nicht nur mit Lack-, sondern neuerdings auch mit Keramikoberflächen kombiniert und kommt auch in einer neuen Variante mit sägerauer Oberfläche mit natürlichen Rissen und Ästen daher. Neu ist auch die Altholzбуche mit grauem Finish. Einen immer größeren Stellenwert nehmen Dining-Möbel ein, wird doch heute mit den Gästen meist der gesamte Abend am Esstisch verbracht und nicht – wie früher – nach dem Speisen auf das Sofa gewechselt. Entsprechend wächst die Vielfalt an gepolsterten Ess-Sesseln und -Bänken. Für ein gesundes und komfortables Sitzen sind viele Stuhlmodelle mit einer drehbaren und leicht wippenden Sitzschale ausgestattet. Bei den Esstischen sind Ausziehvarianten gefragt.

Organische Formen bei Polstermöbeln

Eine zentrale Rolle für das Wohlfühlen zu Hause spielen gemütliche Sofas und Sessel, auf die man sich nach einem langen Tag zurück-

**Brandschutz
Architektur
Konfliktlösung**



ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60
✉ info@abc-bauplanung.de
🌐 www.abc-bauplanung.de



Ganzheitliche Beratung rund um Ihre Immobilie



Harald Großhauser
ImmoService
Dipl. Sachverständiger (DIA)
Tel. 0 82 52/89 42 24



Maximilian Mutter
ImmoService
Dipl. Sachverständiger (DIA)
Tel. 0 825 2/89 42 21

- ✓ Kauf/Verkauf
- ✓ Neubauangebote
- ✓ Häuser, Wohnungen, Grundstücke
- ✓ Kapitalanlagen und Eigennutzung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bestandsimmobilien
- ✓ Wertermittlung
- ✓ Gutachtenerstellung

Raiffeisenbank
Schrobenhausener Land eG

www.rb-sobland.de
Griesweg 22 | 86529 SOB-Mühlried



Das dunkle Grün und die Schrankfronten im modernen Landhausstil verbreiten Eleganz im Badezimmer. *Foto: Nolte Spa*



Der Esstisch aus Kerneiche wird mit komfortabel gepolsterten Stühlen ausgestattet, deren Sitzschale sich für ein gesundes Sitzen drehen und leicht wippen lässt. *Foto: Hartmann Möbelwerke*

ziehen kann. Internationale Trends wie organische und feminine Formen sowie die Verwendung von weichen Bouclé-Stoffen setzen sich auch hierzulande durch. Helle Erdfarben befinden sich dabei auf dem Vormarsch. Angesagt sind aber auch feminine Farben wie der Trendton „Peach“ oder Rosé- und Pudertöne. Auch opulente Polster in Bubble-Formen oder Kissen-Sofas im „Pillow Look“ fallen ins Auge. Viel Komfort bieten multifunktionale Polstermöbel und smarte Funktionen: So kann die Couch zum Beispiel mit LEDs ausgestattet sein und stimmungsvolles Licht verbreiten. Viele Modelle verfügen über USB-Anschlüsse oder Stationen für kabelloses Aufladen des Smartphones. Integrierte Lautsprecher sorgen für immersive Akustik beim Filmabend oder der Gaming-Session. Nachhaltig produzierte Stoffe, zum Beispiel aus recycelten Fasern, und ökologische Materialien sind wichtiger denn je.

Trend: Ankleidezimmer und Familienbett

Im Schlafzimmer sorgt das Arrangement von Holz mit lackierten Oberflächen und Stoffen in warmen Farben wie Champagner für eine angenehme Atmosphäre. Auch Elemente aus Wiener Geflecht kommen ins Spiel. Betten erhalten runde Ecken und ruhen auf eher zierlichen Füßen. Das Kopfteil wird gerne üppig und weich gepolstert, um ein bequemes Anlehnen zu ermöglichen. Immer häufiger zu sehen sind die überbreiten Familienbetten mit Platz für Eltern und Kleinkinder. Individuell konfigurierbare Dreh- oder Schwebetürenschränke bieten viel Stauraum. Die Möglichkeiten der Innenausstattung sind breit gefächert und umfassen unter anderem ausziehbare Schuhregale, Tablare zur Aufbewahrung von Schmuck, Handtaschenhalter und setzkastenartige Fächer für Krawatten oder Uhren. Sofern der Platz vorhanden ist, wird dem Schlafzimmer mitunter ein Ankleidezimmer angeschlossen, in dem Kleidung, aber auch Schuhe oder Handtaschen ansprechend präsentiert und griffbereit verstaut werden.

Wohlfühloase Badezimmer

Im Badezimmer wird viel Wert auf ein wohnliches Ambiente gelegt. Dies gelingt etwa durch die Kombination von matten Lackoberflächen mit Holzdekoren, Echtholz furnieren oder Massivholz, durch zierliche Regale oder offene, beleuchtete Fächer im Waschtisch.

Neben den dominierenden hellen Tönen finden sich auch zarte Pastelltöne oder knallige Farben. Eleganz verbreiten dunkle Töne wie Schwarz, Anthrazit oder ein Dunkelgrün. Ein besonderer Effekt wird mit Kassettenfronten im Landhausstil erzielt. Dazu kommen die intelligenten technischen Lösungen bei Dusche, Toilette und Lichtgestaltung.

KÜCHEN • BÄDER • MARKENMÖBEL



**Besuchen
Sie uns
auf über
2.600 m²
„Wohnfläche“**

Angebote unter www.altmuehl-moebelhaus.de

! TOP MARKEN ! TOP PREISE!



**Kreativ,
individuell und
passgenau –
Maßarbeit
aus Meisterhand!**

ALTMÜHL
Möbelhaus GmbH
93339 Riedenburg-Haidhof · Am Schachen 4
Tel. 0 94 42 / 5 86 · info@altmuehl-moebelhaus.de

Eigene Bau- und Möbelschreinerei



Fotos: Kneer-Südfenster

Die neue Offenheit

GROSSE FENSTER UND GLASFASSADEN FÜR MEHR LICHT, LUFT UND WÄRME

Die meisten Bauherren wünschen sich große Fenster und Glasfassaden, die Sonnenstrahlen ins Haus lassen und die Räume mit Licht und Helligkeit fluten. Großzügige Glasflächen sind fester Bestandteil moderner Architektur und verbinden die Wohnräume barrierefrei mit der Natur. Maximale Offenheit erhöht außerdem den Wohnkomfort, denn sie erlaubt neue gestalterische Freiräume und



nung und Sicherheit gerecht werden. Deshalb sollte bei der Wahl des Fensters nicht an der



scheint die Grenze nach draußen aufzuheben – dabei trägt das Tageslicht zum Wohlbefinden und zur Gesundheit entscheidend bei. Denn kaum etwas beeinflusst den Biorhythmus so sehr wie das Tageslicht.

Moderne Fenster sorgen dafür, dass möglichst wenig Wärme nach draußen abgegeben wird und sind umgekehrt auch in der Lage Energiegewinne zu erzielen.

Darüber hinaus müssen moderne Fenster vielen Anforderungen an Design, Witterungs- und Lärmschutz, komfortable Bedie-

ng und Sicherheit gerecht werden. Deshalb sollte bei der Wahl des Fensters nicht an der

ng und Sicherheit gerecht werden. Deshalb sollte bei der Wahl des Fensters nicht an der



KNEER · SÜD FENSTER

Wohnen mit Weitblick



kneer-suedfenster.de



Große Fenster und Glasfassaden

- Ausdruck moderner Architektur
- Licht und Wärme im Haus steigern das Wohlbefinden
- Energieeffizienz durch gute Wärmedämmung
- Mehr Wohnkomfort
- Fließender Übergang von Innen nach Außen



KNEER · SÜD FENSTER

Wohnen mit Weitblick

SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co. Betriebs-KG
 Rothenburger Straße 39 · 91625 Schnelldorf
 Telefon 0 79 50/81 - 0 · info@suedfenster.de

